



SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM DES INNERN

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM DES INNERN
01095 Dresden

Präsident des Sächsischen Landtages
Herrn Dr. Matthias Rößler, MdL
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

DER STAATSMINISTER

Dresden, den 22.12.2009
Aktenzeichen: 24-0141.51/5348
(Bitte bei Antwort
angeben)

**Kleine Anfrage der Abgeordneten Freya-Maria Klinger, Fraktion DIE LINKE
Drs.-Nr.: 5/705
Thema: Gemeinschaftsunterkünfte nach § 3 Abs. 1 Nummer 2 des Sächsischen
Flüchtlingsaufnahmegesetzes**

Sehr geehrter Herr Präsident,

namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Welche Gemeinschaftsunterkünfte nach dem Sächsischen Flüchtlingsaufnahmegesetz gibt es in Sachsen? (Bitte aufschlüsseln nach Unterkunft, Ort, Kapazität, Größe und Betreiber.)

Die Antwort ist der Anlage zu entnehmen.

Frage 2:

Welche rechtlichen Regelungen und sonstige Kriterien sind maßgebend für die Ausgestaltung der Betreiberverträge durch die Landkreise und Kreisfreien Städte?

Die Ausgestaltung der Betreiberverträge obliegt ausschließlich den Landkreisen und Kreisfreien Städten im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung. Dabei sind die Landkreise und Kreisfreien Städten an die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit sowie an die Vorgaben des Sächsischen Flüchtlingsaufnahmegesetzes gebunden.

Hinsichtlich der Ausstattung von Gemeinschaftsunterkünften wird auf die Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über die Mindestempfehlungen zu Art, Größe und Ausstattung von Gemeinschaftsunterkünften und zur sozialen Betreuung (VwV – Unterbringung und soziale Betreuung) vom 26. Juni 2009 verwiesen.

Frage 3:

Wie hoch sind die zwischen den Landkreisen bzw. den Kreisfreien Städten und den Betreibern vereinbarten Kostensätze (Betreiberpauschale)? (Bitte aufschlüsseln nach Betreiber, Zahlung pro vorgehaltenes bzw. belegtes Bett, Höhe der Betreiberpauschale.)

Frage 4:

Welche Laufzeiten haben die Betreiberverträge für die einzelnen Gemeinschaftsunterkünfte?

Zusammenfassende Antwort auf die Fragen 3 und 4:

Die Antwort ist der Anlage zu entnehmen.

Frage 5:

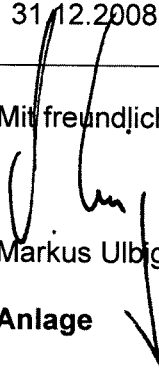
Welchen Auslastungsgrad weisen die Gemeinschaftsunterkünfte in Sachsen gegenwärtig auf und wie hat sich dieser in den vergangenen fünf Jahren entwickelt? (Bitte Kapazität und gegenwärtige Belegung der einzelnen Heime angeben.)

Der gegenwärtige Auslastungsgrad der Gemeinschaftsunterkünfte ist der Anlage zu entnehmen.

In den letzten fünf Jahren hat sich der Auslastungsgrad zusammengefasst wie folgt entwickelt:

	Gesamtkapazität (Plätze)	Ist-Belegung (Plätze)	Auslastungsgrad
31.12.2004	11.531	7.189	62 %
31.12.2005	10.048	5.619	56 %
31.12.2006	8.978	4.478	50 %
31.12.2007	7.979	3.615	45 %
31.12.2008	6.359	2.977	47 %

Mit freundlichen Grüßen


Markus Ulbig

Anlage

Anlage
zu Drucksache 5/705

Landkreis/ Kreisfreie Stadt	Standort der Gemeinschafts- unterkunft	Kapazität (Plätze)	Ist-Belegung am 31.10.2009 (Plätze) (Prozent)*	Name des Betreibers	Vertragslaufzeit	Kostensatz pro Platz und Tag
Stadt Chemnitz	Chemnitztalstraße	120	69 57	Wohn- u. Verwaltungsgesellschaft Chemnitz	unbefristet	6,20 €
Erzgebirgskreis	Aue-Alberoda	203	107 53	Landratsamt Erzgebirgskreis	unbefristet	8,50 €
	Schneeberg	150	105 70	Lothar Beckert	unbefristet	6,14 €
	Venusberg	120	71 59	ITB Dresden GmbH	unbefristet	5,50 €
Mittelsachsen	Freiberg	160	106 66	ITB Dresden GmbH	bis jew. 31.01.**	5,00 €*** 4,85 €****
	Mobendorf Döbeln	230 250	122 53 118 47	Gemeinde Striegistal Dr. Krantz Sozialbau u. Betreuung GmbH	unbefristet bis 31.01.2010	6,58 € 5,06 €
Vogtlandkreis	Plauen	320	202 63	Landratsamt Vogtlandkreis	unbefristet	9,00 €
Zwickau	Zwickau	255	93 36	K 61 Grundstücksverwaltung GmbH	unbefristet	6,85 €
	Werda	268	64 24	European Homecare GmbH	bis 31.12.2009	6,00 €
Stadt Dresden ¹	Bauhofstraße	38	38 100	Dr. Krantz Sozialbau u. Betreuung GmbH		
	Fichtenstraße	50	28 56	Landeshauptstadt Dresden		
	Florastraße	80	75 94	Betreibergesellschaft Zimmermann u. Wolter		
	Florian-Geyer-Str.	133	117 88	Gagfah Group – Kundencenter Johannstadt		
	Pillnitzer Landstr.	30	12 40	Jaudes Freital GmbH		
	Trachauer Straße	58	58 100	Tobias Erz		
Bautzen	Kamenz	200	134 67	Dr. Kantz Sozialbau u. Betreuung GmbH	bis 30.06.2010	k. A.
	Großharthau	350	139 40	BHS – Bischofswerdaer Heim Service	bis 30.06.2010	k. A.
Görlitz ²	Oppach	160	92 57	ABUB GmbH	unbefristet	
	Niesky	96	62 65	Berufsbildungs- u. Metallbau GmbH Niesky	unbefristet	
Meißen	Weinböhla	110	72 65	ITB Dresden GmbH	unbefristet	k. A.
	Radebeul	132	97 73	ITB Dresden GmbH	unbefristet	k. A.
Sächs. Schweiz- Osterzgebirge	Langburkersdorf	200	138 69	ITB Dresden GmbH	unbefristet	k. A.

Landkreis/ Kreisfreie Stadt	Standort der Gemeinschafts- unterkunft	Kapazität (Plätze)	Ist-Belegung am 31.10.2009 (Plätze) (Prozent)*	Name des Betreibers	Vertragslaufzeit	Kostensatz pro Platz
Stadt Leipzig	Liliensteinstraße Torgauer Straße	250	125	Stadt Leipzig LAVAL Sicherheit u. DienstleistungsGmbH	31.12.2010	k. A.
		300	197		30.06.2010	6,25 €
Nordsachsen	Delitzsch Eilenburg Oschatz Torgau	150	75	ITB Dresden GmbH Dr. Kantz Sozialbau u. Betreuung GmbH B & P GmbH Ellen Schiller	unbefristet	6,05 €
		168	73		30.06.2010	5,00 €
		100	47		31.12.2009	5,10 €
		120	52		30.06.2010	5,10 €
Leipzig (Land)	Bahren Hopfgarten Elbisbach Wyhratal OT Thräna	170	72	ABUB GmbH Bodo Kröttsch ABUB GmbH Georg Rhein	unbefristet	5,04 €
		68	34		30.09.2011	5,04 €
		106	69		unbefristet	5,04 €
		91	59		unbefristet	5,04 €

* auf volle % gerundet, ** jährliche Verlängerung, *** pro belegter Platz, **** pro unbelegter Platz

¹ Die Tageskostensätze für die Gemeinschaftsunterkünfte in der Stadt Dresden liegen zwischen 5,50 € und 8,00 € pro belegten Platz. Ein Betreibervertrag ist befristet auf ein Jahr mit Verlängerungsoption. Im Übrigen handelt es sich um unbefristete Verträge.

² Für die Gemeinschaftsunterkunft Oppach gilt ein monatlicher Festsatz unabhängig von der tatsächlichen Belegung i. H. v. 16.488,70 € bei einer Vorhaltekapazität von 160 Plätzen.
Für die Gemeinschaftsunterkunft Niesky gilt ein Festbetrag von 4,90 €/Tag für 71 Plätze unabhängig von der tatsächlichen Belegung. Darüber hinaus tatsächlich belegte Plätze werden zusätzlich vergütet.